



Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/presse>

10. Mai 2022

Planen Bauen Wohnen, Stadtpolitik, Homepage, Kultur

Magistrat setzt Steuerungsgruppe für Walhalla ein

Der Magistrat hat heute mit der Einrichtung einer Steuerungsgruppe für die Walhalla-Sanierung einen weiteren wichtigen Schritt für das Fortkommen des Projektes beschlossen.

„Damit wird ein Gremium geschaffen, um die baulichen Fragen und die Konzepte für künftige kulturelle Nutzungen unter intensiver Einbindung der Kulturszene, des Ortsbeirats, der Verwaltung und der städtischen Gesellschaften zügig zu behandeln. Es gilt weiter, die langjährige Hängepartie des Projektes zu beenden und einen klaren Plan zu entwickeln, der einen Baubeginn 2024 ermöglicht“, so Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende nach der Magistratssitzung am Dienstag. „Wir wollen das herausragende Denkmal sanieren und einen einzigartigen Kulturort in Wiesbaden schaffen. Zugleich wird damit auch viel für die Belebung der Innenstadt getan.“

Die Stadtverordnetenversammlung hatte 2020 das europaweite Ausschreibungsverfahren angehalten und dem Kulturbeirat die Aufgabe übertragen, in einem kreativen Prozess Ideen für die spätere Nutzung zu entwickeln. Parallel sollte auch die Besitzerin (WV) Vorschläge erarbeiten, wie es bei der Sanierung weitergehen kann. Alle Vorschläge sollen jetzt in die Arbeit der Steuerungsgruppe einfließen.

Die Steuerungsgruppe, die beim Oberbürgermeister angesiedelt ist und von ihm geführt wird, setzt sich aus Vertretern des Kulturbeirates, der Politik, der Bauherrin (WV), den

Planern (SEG), dem Denkmalschutz, dem Kulturdezernat und dem Kulturamt zusammen. „Mir ist bewusst, dass die Steuerungsgruppe eine schwere Aufgabe hat. Nur ein partnerschaftliches Vorgehen mit allen Beteiligten verspricht tragfähige Lösungen, um zeitnah mit der Sanierung zu beginnen und ein Nutzungskonzept zu erstellen“, sagt der Oberbürgermeister.

Das letzte Wort in allen Fragen werde selbstverständlich die Stadtverordnetenversammlung haben. „Wir reden von einem Großprojekt, das auch entsprechende Mittel erfordert. Die Weichenstellungen werden von der Steuerungsgruppe vorbereitet, aber von der Stadtverordnetenversammlung entschieden. Erstes Etappenziel ist, möglichst zeitnah eine Grundsatzvorlage zu erstellen, die den städtischen Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt wird“, betont Mende abschließend.

+++